

Argumente

zur Dringlichkeit von Erhalt und Ausweitung der Programme der Kulturellen Bildung in Berlin

Allgemein / Einleitung

"Kulturelle Bildung leistet einen wichtigen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit in Deutschland... Kulturelle Bildung ... ist sowohl Teil der Persönlichkeitsbildung wie auch der beruflichen Aus- und Weiterbildung. Sie verbindet neben kognitiven auch emotionale und gestalterische Handlungsprozesse. Zugleich wird der gesellschaftliche Zusammenhalt ganz wesentlich durch ein gemeinsames kulturelles Verständnis gefestigt. Daher ist es von besonderer Bedeutung, den Zugang zu und die Partizipation an kulturellen Angeboten für alle – und insbesondere für die benachteiligten – Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund sicherzustellen."

(Quelle: https://www.bmbf.de/bmbf/de/bildung/kulturelle-bildung/kulturelle-bildung_node.html)

Recht auf Teilhabe

- Kulturelle Bildung fördert das soziale Miteinander und die aktive Teilhabe junger Menschen am kulturellen und gesellschaftlichen Leben.
- Die Begegnung und eigene Auseinandersetzung mit dem kulturellen Reichtum der Künste ist ein Türöffner in die aktive und selbstbestimmte Teilnahme und Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens.
- Kunst öffnet Welten und Perspektiven, sie bietet Ausdrucksmöglichkeiten und Raum zur gemeinsamen Reflektion des eigenen Lebens sowie der gesellschaftlichen Systeme und aktuellen Geschehnisse.
- Kulturelle Bildung als integraler Bestandteil im Aufwachsen aller Kinder leistet einen wertvollen Beitrag zu mehr Bildungsgerechtigkeit und Partizipation.
- Durch die Arbeit der geförderten Programme wird kulturelle und damit gesellschaftliche Teilhabe ermöglicht, und zwar für Kinder aller Hintergründe und egal, ob schon länger in Berlin oder grad erst angekommen.

Persönliche Entwicklung

- Im Kontext kultureller Bildung lernen Kinder, sich auf verschiedene Handlungs-, Wahrnehmungs- und Ausdrucksweisen einzulassen, Unterschiede und Vielfalt anzuerkennen. Dies gilt nicht nur für die Schule und den Freizeitbereich, sondern auch und ganz besonders für die Kita, wo alles Lernen sinnhaft und emotional grundiert ist. In der frühen Kindheit werden die Voraussetzungen für Bildungsbiografien und die Teilhabe an verschiedenen gesellschaftlichen Angeboten erworben. Gemeinsames Singen, Wörter und Sprache erobern, den Körper im Tanz erfahren, eigene Trickfilme gestalten, Spiele erfinden, ästhetisch forschen – all das und vieles mehr eröffnet Kindern in dieser Entwicklungsphase die Möglichkeit, in einer von vielfältigen ästhetischen Einflüssen und Impulsen geprägten Umwelt differenziert und altersgerecht ihre Wahrnehmungsfähigkeit zu schulen und vielfältige Ausdrucksformen zu erproben.
- Programme der Kulturelle Bildung fördern die Entfaltung von Kreativität, die Resilienz und ganzheitliche Entwicklung von Kindern.
- Kulturelle und ästhetische Bildung orientiert sich an den Ressourcen und Stärken, die Kinder und Jugendliche haben, nicht an ihren Defiziten! Junge Menschen brauchen für ihre persönliche Entwicklung immer - und vor allem jetzt – Ermutigung durch positive Selbsterfahrung und Ausdrucksmöglichkeiten für Erlebtes im hier und jetzt.

Impressum und Kontakt:

KinderKulturMonat. Chris Benedict, info@kinderkulturmonat.de

QuerKlang, Kerstin Wiehe, mail@querklang.eu

- Sie fördern bei Kindern und Jugendlichen wichtige soziale und kulturelle Kompetenzen und Fertigkeiten, für das Theater(spiel braucht man zum Beispiel: Aufmerksamkeit, Wahrnehmung, sprachliche und körperliche Ausdrucksfähigkeiten, Verlässlichkeit, Phantasie, Emotion, kulturelles Wissen, soziale Erfahrung und geistige Beweglichkeit.
- Künstlerische Programme können Lernkompetenzen ausprägen, sie stärken die Konzentrationsfähigkeit, die kognitiven Kompetenzen und trainieren dabei körperliche sowie mentale Ausdauer.

Krisenbewältigung

- Kulturangebote und -Projekte ermöglichen den von den Pandemie-Auflagen enorm gebeutelten Kindern und Jugendlichen eine neue Erfahrung und ein gemeinsames Erleben und begleiten sinnvoll aus der langen Isolation, Vereinsamung sowie Depression.
- "Kulturelles Schaffen dient ... der Bewältigung und Verarbeitung menschlichen Erlebens. Dies gilt für das einzelne Individuum genauso wie für die Gesamtheit einer Gesellschaft." Aus: <http://www.fernstudium-kulturmanagement.de/was-ist-kultur/die-rolle-der-kultur-in-der-gesellschaft/>
- Auch für die Verarbeitung von Flucht, Vertreibung und Krieg bieten unsere Programme Kultureller Bildung den Kindern und Jugendlichen und auch den sie begleitenden Erwachsenen wertvolle Ansätze der Ausdrucksfähigkeit und Verarbeitung von kaum Aussprechbarem.
- In kulturellen Angeboten finden Schüler*innen vielfältige Möglichkeiten, sich mit ihrer Lebenswirklichkeit, ihrem Sozialraum und gesellschaftlichen Veränderungen spielerisch zu beschäftigen. Gerade in Zeiten der Krisen und Umbrüche sind solche Begegnungsräume wichtig.

Begegnung, Inklusion und Integration

- Kulturangebote schaffen Begegnung, kulturelle Bildung bringt Kinder und Jugendliche praktisch und auf Augenhöhe zusammen, sie wirkt stark inklusiv und integrativ.
- Die Programme stärken die künstlerischen Kompetenzen über das Entdecken der eigenen, individuellen (Körper-)sprache bis zur Entwicklung von Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und helfen beim Überwinden von Wortbarrieren und Hemmschwellen.
- Kulturelle Bildung festigt soziale Fähigkeiten, bildet Vertrauen in sich selbst und in die anderen Mitwirkenden und stärkt das Gefühl der Selbstwirksamkeit. Dadurch werden kulturelle, religiöse, fremdenfeindliche oder andere gesellschaftliche Vorurteile abgebaut

Strukturen

- Programme der kulturellen Bildung ermöglichen, dass sich Bildungsinstitutionen öffnen. Sie unterbreiten Angebote zur Verankerung im Schulprofil/-programm bzw. im Konzept der Kita.
- Die Programme vernetzen Akteur*innen aus Bildung und Kultur nachhaltig und stärken damit Berliner Kitas ebenso wie der Schulen, die unter einem Mangel an qualifiziertem Personal und Fachkräften leiden. Sie sind wichtige Bausteine in der Ausbildung von Lehr- und pädagogischen Fachkräften im Landes Berlin, z.B. auch durch Verankerung in der Lehrkräfte- und Erzieher*innen-Ausbildung an den Hoch- und Fachschulen.
- Viele der Projekte erfüllen die Forderungen/Empfehlungen aus dem Berliner Rahmenkonzept Kulturelle Bildung.
- Über mehrere Jahre laufend erfolgt durch die Programme ein sinnvoller Wissens- und Methodentransfer, durch Erfahrungsaustausch und Kooperation entstehen Orte und Formate für Kita-Kinder, Schüler*innen, pädagogische Fachkräfte, Lehrer*innen und Künstler*innen, in dem alle gemeinsam voneinander lernen und sich weiterentwickeln.

Impressum und Kontakt:

KinderKulturMonat. Chris Benedict, info@kinderkulturmonat.de

QuerKlang, Kerstin Wiehe, mail@querklang.eu